8 Definition der Schutzarten

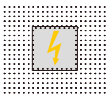
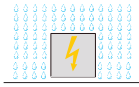
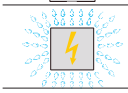
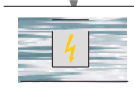
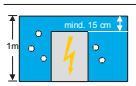
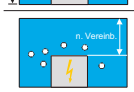
Die Kennzeichnung der IP-Schutzart erfolgt durch 2 Kennziffern.

Beispiel für die Angabe einer Schutzart: IP 4 3

Kennbuchstaben

Erste Kennziffer

Zweite Kennziffer

	Kern-ziffern	Schutzgrade für Berührungs- und Fremdkörperschutz (Erste Kennziffer)	
		Benennung	Erklärung
	0	Kein Schutz	Kein besonderer Schutz von Personen gegen direktes Berühren aktiver oder bewegter Teile. Kein Schutz des Betriebsmittels gegen Eindringen von festen Fremdkörpern.
	1	Schutz gegen große Fremdkörper	Schutz gegen zufälliges großflächiges Berühren aktiver innerer bewegter Teil, z.B. mit der Hand aber kein Schutz gegen absichtlichen Zugung zu diesen Teilen. Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser größer als 12 mm.
	2	Schutz gegen mittelgroße Fremdkörper	Schutz gegen Berühren mit den Fingern aktiver oder innerer bewegter Teile. Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser größer als 12 mm.
	3	Schutz gegen kleine Fremdkörper	Schutz gegen Berühren aktiver oder innerer bewegter Teile mit Werkzeugen, Drähten oder ähnlicherm von einer Dicker größer als 2,5 mm. Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern mit einem Durchmesser größer als 12 mm.
	4	Schutz gegen kornförmige Fremdkörper	Schutz gegen Berühren aktiver oder innerer bewegter Teile mit Werkzeugen, Drähten oder ähnlicherm von einer Dicker größer als 1 mm.
	5	Schutz gegen Staubablagerung	Vollständiger Schutz gegen Berühren unter Spannung stehender oder innerer sich bewegender Teile. Schutz gegen schädliche Stabablagerungen. Das Eindringen von Staub ist nicht vollkommen verhindert, aber der Staub darf nicht in solchen Mengen eindringen, dass die Arbeitsweise beeinträchtigt wird.
	6	Schutz gegen Staubeintritt	Vollständiger Schutz gegen Berühren unter Spannung stehender oder innerer sich bewegender Teile. Schutz gegen Eindringen von Staub.
		Schutzgrade für Wasserschutz (Zweite Kennziffer)	
	0	Kein Schutz	Kein besonderer Schutz
	1	Schutz gegen senkrecht fallendes Tropfwasser	Wassertropfen, die senkrecht fallen, dürfen keine schädliche Wirkung haben.
	2	Schutz gegen schräg fallendes Tropfwasser	Wassertropfen, die in einem beliebigen Winkel bis 60° zur Senkrechten fallen, dürfen keine schädliche Wirkung haben.
	3	Schutz gegen Sprühwasser	Wasser, dass in einem beliebigen Winkel bis 60° zur Senkrechten fällt, darf keine schädliche Wirkung haben.
	4	Schutz gegen Spritzwasser	Wasser, dass aus allen Richtungen gegen das Betriebsmittel spritzt, dark keine schädliche Wirkung haben.
	5	Schutz gegen Strahlwasser	Ein Wasserstrahl aus einer Düse, der aus allen Richtungen gegen das Betriebsmittel gerichtet wird darf keine schädliche Wirkung haben.
	6	Schutz gegen Überflutung	Wasser darf bei vorübergehender Überflutung, z.B. durch schwere Seen, nicht in schädlicher Menge in das Betriebsmittel eindringen.
	7	Schutz beim Eintauchen	Wasser darf nicht in schädlicher Menge eindringen, wenn das Betriebsmittel unter den festgelegten Druck- und Zeitbedingungen ins Wasser eingetauchte wird.
	8	Schutz beim Untertauchen	Wasser darf nicht in schädlicher Menge eindringen, wenn das Betriebs-mittel unter Wasser getaucht wird.